

**Vermächtnis.**

Ich lieg' im Eis, ich lieg' im Schnee  
In sternenheller Nacht.  
In grauen Massen von der Höh'  
Wälzt sich die Uebermacht.

Es prasselt scharf wie Hagelschrot,  
Die Treuen wanken nicht.  
Die roten Sch'ünde weten Tod ...  
Wie wird die Reih' so licht!

Da kommt ein gleißend Eisenstück,  
Reißt mir das Bein entwei.  
Den Brüdern gilt ein letzter Blick:  
Habt Dank für eure Treu!

Es hebt die Seele himmelwärts  
Am Flug ein süßer Traum  
Und läßt das müde Heldenherz  
Am Sieg sich trunken schau'n.

Sogar Gott Vater durch die Wolf'  
Winkt her die Engelschar:  
Wein Heldenvoll, mein Edelvoll,  
Wie kein's auf Erden war!

Und lieg' zur Wieg' von meinem Sohn,  
Der bald den Vater mißt:  
Getroßt, dir ward der höchste Lohn,  
Daß du ein Deutscher bist!

Heinrich Ribber.